

***Anthaxia (Haplanthaxia) escalerinella* n.sp.,
eine bisher unerkannte Art der *Anthaxia scutellaris*-Gruppe aus Südmarokko
(Coleoptera, Buprestidae)**

Von Gottfried NOVAK, Wien

Abstract

Anthaxia (Haplanthaxia) escalerinella n.sp. is described from material collected in Sous-valley (South Maroc). It's nearest relatives are *A. scutellaris atlasica* THERY, *A. escalerina* OBENBERGER and *A. israelita* ABEILLE. A key to the species of the *Anthaxia scutellaris*-group is presented.

Im April 1984 fingen wir im Sous-Tal bei Agadir (Südmarokko) eine Serie Anthaxien, die der *A. scutellaris* GENE ähnelten, jedoch bei genauer Betrachtung stark differierten. Das Konvolut konnte nach exakter Prüfung in 2 Arten geteilt werden. Die Männchen der einen Art hatten gebogene Vordertibien, die Vordertibien der männlichen Vertreter der zweiten Art waren jedoch gerade. Die Abtrennung der Weibchen bereitete vorerst Schwierigkeiten. Es fanden sich dann doch konstante Unterschiede im Halsschild (Umriss, Skulptur und Flecken), so daß auch die Trennung der Weibchen exakt möglich war. Die Art mit den gebogenen Vordertibien (♂) ist *A. scutellaris atlasica* THERY (nach THERY 1928 und COBOS 1955). Die andere Art mit den geraden Vordertibien (♂) gehört zwischen *A. escalerina* OBENBERGER und *A. israelita* ABEILLE, ist neu und wird anschließend beschrieben.

Danken möchte ich noch Herrn Dr. Alexander Dostal, Wien, für die kritische Erprobung der Bestimmungstabelle.

***Anthaxia (Haplanthaxia) escalerinella* n.sp.**

Vergleichsarten: *Anthaxia scutellaris atlasica* THERY, 1928 und *Anthaxia escalerina* OBENBERGER, 1923.

Färbung: Gesicht ♂ goldgrün, auf der Stirn angedunkelt, jedoch vor dem Halsschildrand etwas blaugrün getönt. ♀ schwarzbraun mit blaugrünem Scheitelfleck variabler Größe. Halsschild blaugrün, bei den ♂ etwas goldener, den ♀ eher dunkler, mit 2 großen blauschwarzen bis violett-schwarzen Flecken, beim ♀ mehr ausgedehnt (Abb. 9), beim ♂ reduziert (ähnlich Abb. 18). Scutellum grün, manchmal angedunkelt. Flügeldecken ♂♀ wie *A. scutellaris atlasica*, also rot, jedoch seidiger glänzend (wie *A. scutellaris scutellaris* GENE), der grüne Scutellartriangel nach Abb. 9, also nicht bis in die Schulterecken vorgezogen wie bei *A. scutellaris atlasica* THERY (Abb. 18). Unterseite grün bis blaugrün, Abdomen seitlich und die beiden letzten Sternite angedunkelt. Auffällige seitliche weiße Haarflecken bei Mesopimeren, in Höhe der Hinterhüften (= Seitenvorsprung 1. Sternit), am Ende des 1. Sternits und auch am 5. Sternit. Fühler und Beine unauffällig dunkel, etwas grünlich oder bläulich irisierend.

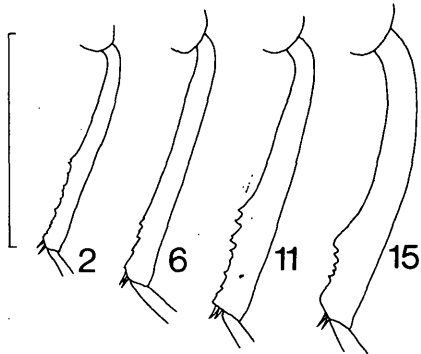
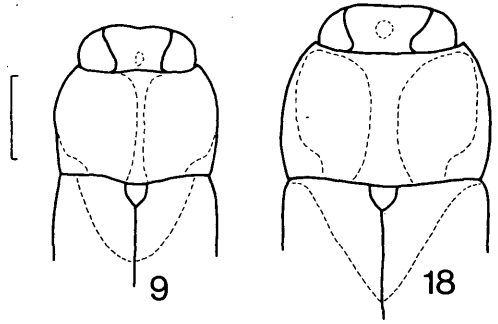
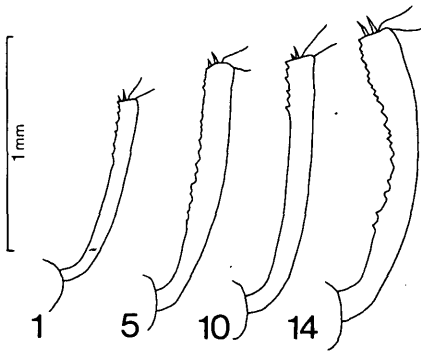
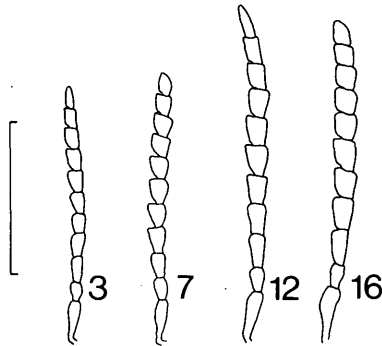


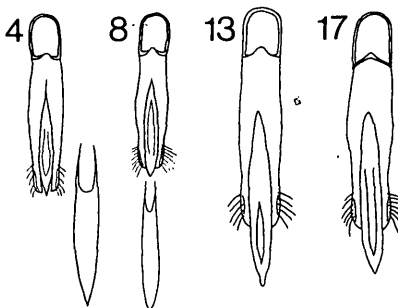
Abb. 1-4: *Anthaxia israelita* ABEILLE; Protibie (1), Metatibie (2), ♂ Fühler (3), Aedoeagus mit Penis (4). – Abb. 5-9: *Anthaxia escalerinella* n.sp.; Protibie (5), Metatibie (6), ♂ Fühler (7), Aedoeagus mit Penis (8), ♀-Vorderkörper (9). – Abb. 10-13: *Anthaxia escalerina* OBENBERGER; Protibie (10), Metatibie (11), ♂ Fühler (12), Aedoeagus (13). – Abb. 14-18: *Anthaxia scutellaris atlasica* THERY; Protibie (14), Metatibie (15), ♂ Fühler (16), Aedoeagus (17), ♀-Vorderkörper (18).



Fühler: ♂ Glieder 4-10 triangelnformig, Fühlerglied 11 relativ kurz und breit (Abb. 7). ♀ ähnlich, nur Fühlerglieder 8-11 noch kürzer, verrundeter.

Kopf: Form nach Abb. 9, ocelliert, weiß behaart, mit schwacher, nicht immer deutlicher Mittelzeichnung.

Halsschild: Umriß siehe Abb. 9. Mäßig gewölbt, mit queren Eindrücken in den Hinterwinkeln. Die Skulptur besteht aus flachen Polygonen mit Zentralkörnchen, vor der Mitte des Vorderrandes undeutlich werdend. Seitlich, etwa ab Makelmitte, sind diese Polygone sehr stark verlängert bzw. verschmelzen in den Vorderwinkeln seitlich größtenteils zu tiefen Rippen. Mit kurzen, weißen, unauffälligen Haaren bedeckt.



Flügeldecken und Schildchen: Wie *A. scutellaris scutellaris*, jedoch Scutellartriangel nach Abb. 9, also nicht in die Vorderwinkel reichend.

Beine: ♂ Vorder-, Mittel- und Hintertibien gerade, Innenkanten gezähnt (Abb. 5, 6). ♀-Tibien ebenfalls gerade, jedoch ungezähnt.

Aedoeagus: Gedrungener und kürzer als bei *A. scutellaris atlasica* oder *A. escalerina* (Abb. 8, 13, 17).

Länge: 4,2-6,5 mm; Holotypus ♂ 6,4 mm; Allotypus ♀ 6,1 mm.

Holotypus: ♂, MA-Prov. Agadir; Ameskroud 7.-24.04.1984; 500 m leg. G.u.M. Novak. Allotypus: ♀, gleiche Funddaten. – Paratypen: 15 ♂♂, 16 ♀♀, gleiche Funddaten; 1 ♀, MA-Prov. Agadir; 12 km N. Agadir 17.-30.04.1984; leg. G.u.M. Novak; 3 ♂♂, MA-Prov. Agadir; 12 km N Agadir 750 m; 10.5.1987; leg. G.u.M. Novak. Alle Typen in coll. Novak.

Bestimmungstabelle der *A. scutellaris*-Gruppe

- 1 (2) ♂.
- 3 (4) Vorder- und Hintertibien gebogen (Abb. 14, 15).
- 5 (6) Halsschild rauh, matt wirkend (50 × vergrößert), Ocellen mit verflorenem Zentralkorn. Wenig bzw. keine Fläche zwischen Zentralkorn und Polygonwand
. *A. scutellaris scutellaris* GENE, 1839.
- 6 (5) Halsschild geglättet, glänzend (50 × vergrößert). Ocellierung auf der Scheibe feiner, Zentralkorn deutlich. Fläche zwischen Zentralkorn und Polygonwand groß und glänzend. Aedoeagus nach Abb. 17 *A. scutellaris atlasica* THERY, 1928.
- 4 (3) Vorder- und Hintertibien gerade (Abb. 1, 2, 5, 6, 10, 11).
- 7 (8) Halsschild matt, Ocellen durch verflorenes Zentralkorn ausgefüllt (50 × vergrößert). Vorder- und Hintertibien nach Abb. 10, 11. Aedoeagus mit an der Spitze verschmälertem Penis nach Abb. 13. Kräftiger, grüner lateraler Humeralfleck in der Länge des Scutellartriangles. Letzte Fühlerglieder lang (Abb. 12)
. *A. escalerina* OBENBERGER, 1923.
- 8 (7) Halsschild glänzend. Ocellen durch Zentralkorn nicht ausgefüllt (50 × vergrößert).
- 9 (10) Regelmäßige Ocellen am ganzen Halsschild. Raum zwischen deutlichem Zentralkorn und Polygonrand groß und fein gerippt (50 × vergrößert). Vorder- und Hintertibien nach Abb. 1, 2. Aedoeagus mit stark zugespitztem Penis nach Abb. 4. Letzte Fühlerglieder verlängert nach Abb. 3 *A. israelita* ABEILLE, 1882.
- 10 (9) Seitliche Halsschilddrittel mit stark verlängerten Ocellen, die im Vorderwinkel zu Rippen werden. Raum zwischen etwas verflorenem Zentralkorn und Polygonrand glänzender und mikrochagriniert (50 × vergrößert). Vorder- und Hintertibien nach Abb. 5, 6. Aedoeagus mit wesentlich weniger zugespitztem Penis nach Abb. 8. Letzte Fühlerglieder kurz, robust, nach Abb. 7 *A. escalerinella* n. sp.
- 2 (1) ♀.
- 11 (12) Halsschild matter, rauher wirkend, Ocellierung gröber (50 × vergrößert). Zentralkorn normal oder auch verfloren, die Ocellen ausfüllend.
- 13 (14) Deutliche Ocellen mit Zentralkorn. Ostmediterran . . . *A. israelita* ABEILLE, 1882.
- 14 (13) Ocellen mit verflorenem Zentralkorn. Westmediterran, Marokko bis Sous-Tal.
- 15 (16) Kräftiger, grüner lateraler Humeralfleck in der Länge des grünen Scutellartriangles
. *A. escalerina* OBENBERGER, 1923.
- 16 (15) Ohne grünen lateralen Humeralfleck (fallweise rudimentäre Grünfärbung)
. *A. scutellaris scutellaris* GENE, 1839.
- 12 (11) Halsschild glänzender, geglätteter wirkend. Ocellierung auf der Scheibe feiner (50 × vergrößert). Zentralkorn klein bzw. undeutlich. Große Fläche zwischen Zentralkorn und Polygonrand wohl mikrochagriniert, aber glänzend. Marokkanische Arten.

- 17 (18) Halsschild-Seitenrand in der zweiten Hälfte zum Hinterwinkel gerade verengt. Blaugrüner Mittelstreifen schmal. Ausgedehntere dunkle Halsschildflecken (Abb.9). Am Seitenrand und in den Vorderwinkeln verschmelzen fast alle Ocellen zu Längsrippen *A. escalerinella* n.sp.
- 18 (17) Halsschild-Seitenrand gleichmäßig verrundet. Blaugrüner Mittelstreifen wesentlich breiter. Kleinere dunkle Halsschildflecken (Abb.18). Am Seitenrand und in den Vorderwinkeln nur sehr wenige Ocellen zusammengefloßen *A. scutellaris atlasica* THERY, 1928.

LITERATUR

- COBOS, A. (1955): Nuevos datos para el conocimiento de los "Coleoptera Buprestidae" en la zona española de Marruecos; Tamuda III: 216-219.
- THERY, A. (1928): Etudes sur les Buprestides de l'Afrique du nord; Mem. Soc. Sci. nat. Maroc (Rabat) XIX: 324, 325.

Anschrift des Verfassers: Ing. Gottfried NOVAK
Hetzendorferstraße 58/7
A-1120 Wien.

Ergänzungen zur Neubeschreibung von *Anthaxia schoenmanni* NOVAK (Coleoptera, Buprestidae)

Von Gottfried NOVAK, Wien

Bei Vergleichsarbeiten mußte ich feststellen, daß der Aedoeagus von *A. schoenmanni* nach Austrocknen sich bei einigen Tieren gekrümmt hat (die Anfertigung der Skizzen 2 und 3 erfolgte relativ bald nach der Herauspräparation). In meiner Arbeit [NOVAK, 1984: *Anthaxia schoenmanni* n.sp. und *Anthaxia mahri* n.sp., zwei neue Anthaxien der *A. funerula* ILL.-Gruppe aus Kreta (Coleoptera, Buprestidae). — Ztschr. Arbgem. Österr. Ent. 36: 45-48] ersuche ich daher zu korrigieren:

Seite 46: 1. Absatz, 2. Zeile ersetzen durch folgenden Text: „(Abb. 2 und 2a) geradlinig bis gebogen.“

Seite 47: Zwischen Abb. 1 und 2 ist nebenstehende Abb. 2a einzufügen. Im Bildtext ist nach „2“ die Zahl „2a“ einzufügen.

Seite 48: Tabelle, Punkt 11 (10), letzte Zeile ersetzen durch folgenden Text: „aedoeagus strait to feeble bend (Abb. 2 u. 2a); 3.1 to 4.25 mm. Crete *A. schoenmanni* n.sp.“

2a



Anschrift des Verfassers: Ing. Gottfried NOVAK
Hetzendorferstraße 58/7
A-1120 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Novak Gottfried

Artikel/Article: [Anthaxia \(Haplanthaxia\) escalerinella n.sp., eine bisher unbekannte Art der Anthaxia scutellaris-Gruppe aus Südmarokko \(Coleoptera, Buprestidae\). 41-44](#)